Musterfragen schriftliche Prüfung

Eignungsabklärungen BSc der BFH Gesundheit

© BFH Departement Gesundheit

Einleitung
Die nachfolgenden Musterfragen und Ausführungen ermöglichen den Bewerbenden, sich insbesondere mit der Form der Aufgaben der schriftlichen Prüfung der Eignungsabklärung auseinanderzusetzen und ihr Vorgehen bei der Bearbeitung der Fragen während der Prüfung zu planen.

Die Fähigkeiten, welche mit der schriftlichen Prüfung der Eignungsabklärung gemessen werden, wie Textverständnis, Erkennen von Zusammenhängen, Interpretation von Daten, sind Resultate eines langjährigen Lernprozesses. Ob die Absolvierung eines Vorbereitungskurses die Leistungen in der Eignungsabklärung positiv beeinflusst, können wir nicht beurteilen. Die Vorbereitungskurse sind private Angebote und wurden nicht in Zusammenarbeit mit der BFH entwickelt. Dementsprechend haben wir keine Kenntnisse über die Inhalte von Vorbereitungskursen.

Aus inhaltlichen Gründen steht nur zu drei von vier Aufgaben eine Musterfrage zur Verfügung. Beachten Sie, dass sich der Schwierigkeitsgrad der Musterfragen vom Schwierigkeitsgrad der einzelnen Prüfungsfragen unterscheiden kann.

Wie wird die schriftliche Prüfung durchgeführt?
Die schriftliche Prüfung wird im Paper-Pencil-Verfahren durchgeführt. Die einzigen erlaubten Hilfsmittel sind Textmarker sowie ein Wörterbuch bei fremdsprachigen Bewerbenden.
Sie erhalten ein ausgedrucktes Testheft mit den Aufgaben und den Instruktionen sowie einen Antwortbogen, auf den Sie Ihre Antworten übertragen:

- Das **Testheft** ist unterteilt in verschiedene Aufgaben. Sie dürfen während der Eignungsabklärung nur in derjenigen Aufgabe blättern, welche zu diesem Zeitpunkt zu bearbeiten ist.
- Der **Antwortbogen** besteht in der Regel aus mehreren Seiten. Im Antwortbogen markieren Sie bei jeder Frage das Feld, welches der aus Ihrer Sicht korrekten Antwort entspricht, mit einem Kreuz.
  Bitte beachten Sie: Die Bewertung Ihrer Leistung erfolgt ausschliesslich anhand der Angaben auf Ihrem Antwortbogen. Notizen oder Kreuze, die im Testheft angebracht worden sind, werden nicht bewertet!

Informationen zur Dauer der schriftlichen Prüfung, zur Anzahl Fragen pro Aufgabe und zur pro Aufgabe zur Verfügung stehenden Zeit finden Sie auf dem Informationsblatt zur Eignungsabklärung für den jeweiligen Studiengang.

Welches sind die wichtigsten allgemeinen Regeln bei der schriftlichen Prüfung?

- Der Austausch mit anderen Personen, der Gebrauch von Handys oder anderen elektronischen Geräten ist verboten.
- Die einzigen erlaubten Hilfsmittel sind Textmarker sowie ein Wörterbuch bei fremdsprachigen Bewerbenden. Auch mitgebrachte Schreibblöcke, Notizbücher oder Notizpapier fallen unter den Begriff unerlaubter Hilfsmittel. Falls Sie sich beim Lösen von Aufgaben Notizen machen wollen, tun Sie das in das am Ende der Prüfung abzugebende Testheft.
- Während der Prüfung dürfen Sie nur in jener Aufgabe blättern, welche zu diesem Zeitpunkt zu bearbeiten ist. Das Blättern in anderen Testteilen ist nicht erlaubt.
- Die Zeit pro Prüfungsteil ist begrenzt. Beginnen Sie jeweils erst, sobald Sie die Aufforderung erhalten. Ist die Zeit um, müssen die Stifte unverzüglich abgelegt werden.
- Die Instruktionen zu jedem Testteil sind die einzigen Hilfen, die Sie erhalten. Wir beantworten während und nach der Prüfung keine inhaltlichen Fragen.
- Am Ende der Prüfung müssen Sie alles Material wieder abgeben, das Mitnehmen von Unterlagen ist verboten.

Was müssen Sie beim Ausfüllen des Antwortbogens beachten?

- Der Antwortbogen besteht aus mehreren Seiten. Die Seiten des Antwortbogens sind unten rechts nummeriert.
- Die Antworten auf dem Antwortbogen sind massgebend für das Resultat, Notizen oder Antworten im Testheft werden nicht ausgewertet. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie beim Übertragen der Antworten auf den Antwortbogen das richtige Feld wählen. Achten Sie dazu auf die Nummerierung der Fragen auf dem Antwortbogen und im Testheft.
- Markieren Sie ein Feld, in dem Sie dieses ankreuzen. Markieren Sie die Antwort erst, wenn Sie sich sicher sind. Irrtümlich angekreuzte Felder müssen vollständig ausgemalt werden. Anschliessend können Sie die neu ausgewählte Antwortoption ankreuzen.

  Bitte so ausfüllen:

  Korrektur bitte so:

- Benutzen Sie zum Markieren der richtigen Antwort bitte den Kugelschreiber, den Sie an Ihrem Platz finden werden.

Tipp
Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Antworten vor dem Ende jedes Prüfungsteils auf den Antwortbogen übertragen. Alle Fragen ohne Kreuz auf dem Antwortbogen werden als nicht gelöst bewertet und Sie erhalten keine Punkte. Bewertet werden kann nur das, was Sie auf den Antwortbogen übertragen haben. Es wird keine zusätzliche Zeit für die Übertragung der Antworten zur Verfügung gestellt.

Wie beantworte ich die Fragen?

Typ A - Einfachauswahl:

- Wählen Sie nur eine Antwort:
  Bei positiver Formulierung die einzig richtige, respektive die am meisten zutreffende Antwort.
  Bei negativer Formulierung die einzige Ausnahme, die einzige falsche Antwort, resp. die Antwort mit dem am wenigsten zutreffenden Inhalt.
- Eine korrekte Antwort ergibt die volle Punktzahl.
  Die zu erreichende Punktzahl ist bei jeder Frage vermerkt. Falsch beantwortete Fragen geben keinen Abzug.

Die Testteile sind so angelegt, dass der Zeitfaktor eine wichtige Rolle spielt. Es kann sein, dass Sie nicht alle Fragen in der vorgegebenen Zeit lösen können. Entscheidend ist nicht die Anzahl bearbeiteter Fragen, sondern die Anzahl korrekt gelöster Fragen.

EA1 BSc Gesundheit

1 - Komplexes Textverständnis

1	O A O B O C O D O E
2	O A O B O C O D O E
3	O A O B O C O D O E
4	O A O B O C O D O E
5	O A O B O C O D O E
6	O A O B O C O D O E
7	O A O B O C O D O E
8	O A O B O C O D O E
9	O A O B O C O D O E
10	O A O B O C O D O E
11	O A O B O C O D O E
12	O A O B O C O D O E
13	O A O B O C O D O E
14	O A O B O C O D O E
15	O A O B O C O D O E
16	O A O B O C O D O E
17	O A O B O C O D O E
18	O A O B O C O D O E
19	O A O B O C O D O E
20	O A O B O C O D O E

2a - Potenzialanalyse Figuren

21	O A O B O C O D O E
22	O A O B O C O D O E
23	O A O B O C O D O E
24	O A O B O C O D O E
25	O A O B O C O D O E
26	O A O B O C O D O E
27	O A O B O C O D O E
28	O A O B O C O D O E
29	O A O B O C O D O E
30	O A O B O C O D O E
31	O A O B O C O D O E
32	O A O B O C O D O E
33	O A O B O C O D O E
34	O A O B O C O D O E
35	O A O B O C O D O E
36	O A O B O C O D O E
37	O A O B O C O D O E

2b - Potenzialanalyse Analogien

38	O A O B O C O D O E
39	O A O B O C O D O E
40	O A O B O C O D O E
41	O A O B O C O D O E
42	O A O B O C O D O E
43	O A O B O C O D O E
44	O A O B O C O D O E
45	O A O B O C O D O E
46	O A O B O C O D O E
47	O A O B O C O D O E
48	O A O B O C O D O E
49	O A O B O C O D O E
50	O A O B O C O D O E
51	O A O B O C O D O E
52	O A O B O C O D O E
53	O A O B O C O D O E
54	O A O B O C O D O E

2c - Potenzialanalyse Zahlenfolgen

55	O A O B O C O D O E
56	O A O B O C O D O E
57	O A O B O C O D O E
58	O A O B O C O D O E
59	O A O B O C O D O E
60	O A O B O C O D O E
61	O A O B O C O D O E
62	O A O B O C O D O E
63	O A O B O C O D O E
64	O A O B O C O D O E
65	O A O B O C O D O E
66	O A O B O C O D O E
67	O A O B O C O D O E
68	O A O B O C O D O E
69	O A O B O C O D O E
70	O A O B O C O D O E
71	O A O B O C O D O E

MUSTER
Nicht ausfüllen!

Musterfrage zur Aufgabe 1:
Komplexes Textverständnis
Frage-Typ: Typ A

Mit dieser Aufgabe prüfen wir Ihre Fähigkeit, aus komplexen Textpassagen wichtige Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten.

Wählen Sie abhängig von der Fragestellung die einzig richtige oder falsche Antwortoption aus.

© BFH Departement Gesundheit

Aufgabe 1: Komplexes Textverständnis

1 Die cystische Fibrose (CF) ist eine der weltweit häufigsten autosomal-rezessiv vererbten Erkrankungen und geht mit einer Fehlfunktion von Chloridkanälen einher. Diese führt zu einer veränderten Zusammensetzung der Sekrete sämtlicher exokriner Drüsen (Atemwege, Bauchspeicheldrüse, Leber/ Galle, Dünndarm, akzessorische Geschlechtsdrüsen). In der Folge kommt es zu einer wasserarmen Sekretbildung mit erhöhter Viskosität und einhergehender Funktionsstörung in den betroffenen Organen.
Die cystische Fibrose führt letztlich zur Produktion von zähem klebrigen Bronchialschleim mit Mukostase, welche die Luftleitung in den Atemwegen schwergradig einschränkt und in der Lunge zusätzlich zu einer Transferstörung führt. Chronische Infektion und Entzündungen werden begünstigt und führen letztlich zu permanenten strukturellen Schädigungen der Lunge (Narben, Bronchiektasen etc.). In den übrigen exokrinen Drüsen bzw. Organsystemen kommt es ebenfalls zu Funktionsstörungen mit unterschiedlichen Manifestationen.
In der Schweiz leiden ca. 1000 Menschen an einer cystischen Fibrose. Statistisch gesehen trägt in Mitteleuropa jeder 25. Mensch den entsprechenden Gendefekt. Die Erkrankungsquote liegt bei etwa 1:2500 Neugeborenen. Die Prävalenz ist aufgrund der steigenden Lebenserwartung seit Jahren gestiegen und variiert in Europa von Land zu Land und zwischen den ethnischen Gruppen zwischen 1–50/100.000 Einwohner. Die Dunkelziffer ist dabei recht hoch und wird auf ca. 25% geschätzt.

Wählen Sie aus den unten stehenden Aussagen die **richtige** aus.

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ Wer an einer cystischen Fibrose leidet, hat Probleme mit dem Atemwegssystem wohingegen alle andere Organe verschont bleiben.

(B) ☐ Strukturelle Schädigungen der Lunge entstehen infolge von Bronchialschleim mit Mukostase.

(C) ☐ Bei einer cystischen Fibrose belasten die exokrinen Drüsen, wie beispielsweise die Bauchspeicheldrüse, die Chloridkanäle.

(D) ☐ In der Schweiz und in Mitteleuropa leidet etwa jeder 25. Mensch an einer cystischen Fibrose.

(E) ☐ Eine cystischen Fibrose führt zu Funktionsstörungen in den endokrinen Drüsen.

Literatur:
Bösch, D. (2014) Obstruktive Atemwegs- und Lungenerkrankungen. In J. Stefel, T. Lüscher (Hrsg.) Lunge und Atemwege (S. 37 – 64) Springer.

Musterfragen zur Aufgabe 2: Potenzialanalyse
Frage-Typ: Typ A

2a – Figuren
2b – Analogien
2c – Zahlenfolgen
2d – Konzentration

Die Aufgabe Potenzialanalyse besteht aus zwei Teilen, dem ersten Teil a) Figuren, b) Analogien und c) Zahlenfolgen und dem zweiten Teil d) Konzentrationsaufgabe.

Instruktionen:

a) Figuren:
Wählen Sie diejenige Figur aus, welche an der Stelle des Fragezeichens eingesetzt werden kann und dadurch eine logische Abfolge entsteht. Es gibt keine logische Abfolge über alle 9 Figuren hinweg, sondern eine logische Abfolge innerhalb der Zeilen und/oder Spalten.

b) Analogien:
Erkennen Sie die logische Verbindung zwischen den zwei Wörtern und wenden Sie dieselbe logische Verbindung auf das unterhalb stehende Wort an.

c) Zahlenfolgen:
Identifizieren Sie die Logik hinter der Zahlenfolge und wählen Sie aus, welche Zahl an die Stelle des X passt.

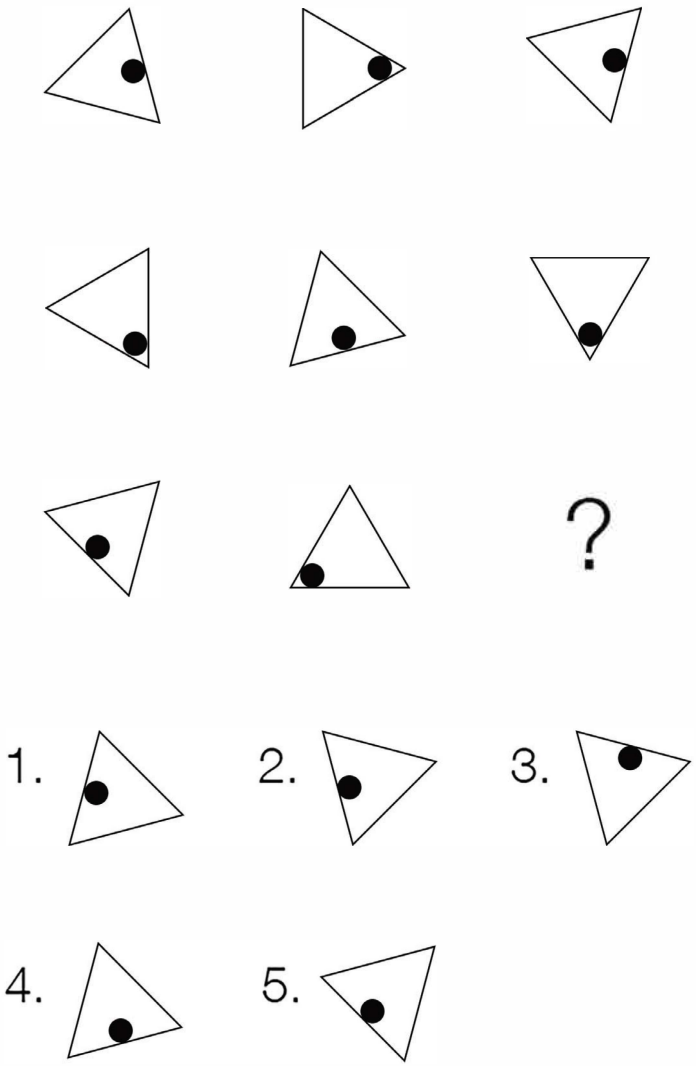
Wählen Sie die einzig richtige Antwortoption aus.

Die Informationen und die Instruktion zur Aufgabe Konzentration (Aufgabe 2d) finden Sie direkt bei der Aufgabe.

© BFH Departement Gesundheit

Aufgabe 2a: Potenzialanalyse – Figuren

2 Welche Figur ersetzt das Fragezeichen in der Zeichenfolge?



Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ 1
(B) ☐ 2
(C) ☐ 3
(D) ☐ 4
(E) ☐ 5

Aufgabe 2b: Potenzialanalyse – Analogien

3 Zwischen dem ersten und dem zweiten Begriff besteht eine Beziehung. Zwischen dem dritten und einem der unten stehenden Wörtern besteht die gleiche Beziehung. Wählen Sie das passende Wort aus.

Hosen : Jeans
Baum : ?

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ Baumstamm

(B) ☐ Nadeln

(C) ☐ Weihnachtsbaum

(D) ☐ Tanne

(E) ☐ Wald

Aufgabe 2c: Potenzialanalyse – Zahlenfolgen

4 Wie lautet die fehlende Zahl an der Stelle X, die zu den anderen in der Reihe passt?

58 34 22 16 X

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ 14

(B) ☐ 13

(C) ☐ 10

(D) ☐ 24

(E) ☐ 8

Aufgabe 2d: Potenzialanalyse – Konzentration

5 Nachfolgend finden Sie eine nicht-sinnvolle Ziffernfolge. Nicht-sinnvoll bedeutet, dass sie keine weitere Bedeutung hat.
Im Anschluss finden Sie Fragen, wie oft gewisse Ziffernkombinationen in der nicht-sinnvollen Ziffernfolge vorkommen. Ihre Aufgabe besteht darin, diese gesuchten Ziffernkombinationen zu zählen. Dabei gibt es folgende Regeln zu beachten:
- Wenn die Ziffern durch einen Leerschlag getrennt werden, zählt dies trotzdem.
- Ziffernkombinationen werden **nicht** über eine Zeile hinaus gebildet.
- Eine Ziffer maximal in einer Kombination vorkommen.
- Markierungen sind erlaubt.

Wählen Sie jeweils die einzig richtige Antwort aus.

697 6561 7889 23561 1223216 5456 178 973
8436 6451 81312 581 377 9581 35 6738 1387
57 8962 14915 36278 46125 56491 3337 852

(Die nächsten **3** Fragen beziehen sich auf obigen Fall.)

5.1 Finden Sie die folgende Ziffernkombination gemäss der allgemeinen Instruktion und geben Sie an, wie oft diese in der Ziffernfolge vorkommt:

561

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ 5
(B) ☐ 6
(C) ☐ 3
(D) ☐ 7
(E) ☐ 2

5.2 Finden Sie die folgende Ziffernkombination gemäss der allgemeinen Instruktion und geben Sie an, wie oft diese in der Ziffernfolge vorkommt:

813

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ 4
(B) ☐ 3
(C) ☐ 6
(D) ☐ 5
(E) ☐ 1

5.3 Finden Sie die folgende Ziffernkombination gemäss der allgemeinen Instruktion und geben Sie an, wie oft diese in der Ziffernfolge vorkommt:

491

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ 5

(B) ☐ 4

(C) ☐ 6

(D) ☐ 2

(E) ☐ 3

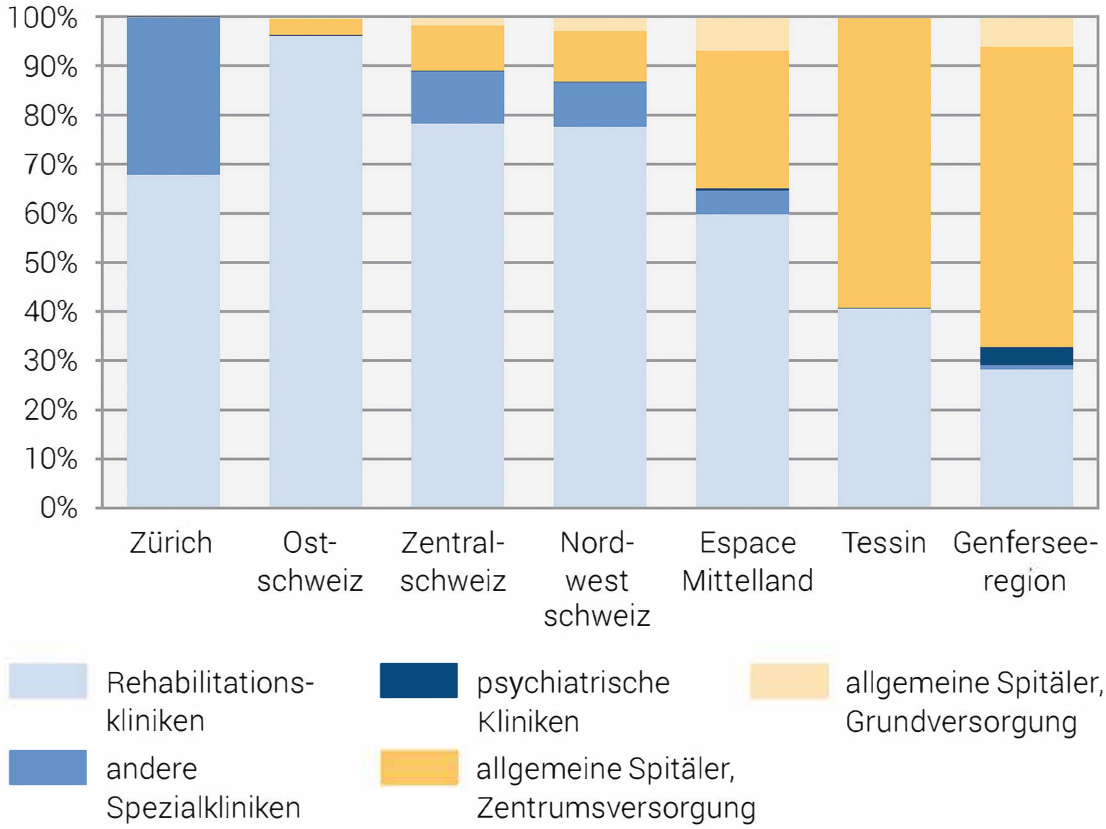
Musterfrage zur Aufgabe 3:
Diagramme und Tabellen
Frage-Typ: Typ A

Mit dieser Aufgabe prüfen wir Ihre Fähigkeit, Diagramme und Tabellen zu analysieren und korrekt zu interpretieren. Sie sehen jeweils eine Grafik oder eine Tabelle, teilweise ergänzt mit einer Legende. Wählen Sie abhängig von der Fragestellung die einzig richtige oder falsche Antwortoption aus.

© BFH Departement Gesundheit

Aufgabe 3: Diagramme und Tabellen

6 Aufenthalte in der Rehabilitation nach Spitaltyp, 2017.



Wählen Sie aus den unten stehenden Aussagen die **falsche** aus.

Punkte: 1 (Bitte kreuzen Sie **eine** Antwort an!)

(A) ☐ Über 70% der Rehabilitationsaufenthalte in Zürich werden in Rehabilitationskliniken oder anderen Spezialkliniken durchgeführt.

(B) ☐ Der Anteil der Rehabilitationsaufenthalte in psychiatrischen Kliniken ist in der Genferseeregion höher als in den anderen Regionen.

(C) ☐ Im Espace Mittelland findet ein grösserer Anteil der Rehabilitationsaufenthalte in allgemeinen Spitälern (Zentrumsversorgung) statt als in der Zentral- und in der Nordwestschweiz.

(D) ☐ Mehr als 10% der Rehabilitationsaufenthalte in der Zentralschweiz finden in einem allgemeinen Spital statt.

(E) ☐ Die Verteilung der Rehabilitationsaufenthalte im Espace Mittelland ähnelt am stärksten der Verteilung der Genferseeregion.

Literatur:
Bundesamt für Statistik, BFS Aktuell: Rehabilitation in Schweizer Spitälern 2017.

Lösungen zu den Musterfragen

Aufgabe 1: Komplexes Textverständnis

Frage 1
Korrekte Antwort = B

Aufgabe 2a: Figuren

Frage 2
Korrekte Antwort = B

Aufgabe 2b: Analogien

Frage 3
Korrekte Antwort = D

Aufgabe 2c: Zahlenfolgen

Frage 4
Korrekte Antwort = B

Aufgabe 2d: Konzentrationsaufgabe

Frage 5.1
Korrekte Antwort = C

Frage 5.2
Korrekte Antwort = A

Frage 5.3
Korrekte Antwort = D

Aufgabe 3: Diagramme und Tabellen

Frage 6
Korrekte Antwort = E

© BFH Departement Gesundheit